

SKV Eningen/Achalm – TSV Grafenberg 10:1

Der Ball rollt wieder!

Vergangenen Freitag traf die Damenmannschaft des TSV Grafenberg in einem ersten Testspiel der Saison 20/21 auf den SKV Eningen/Achalm.

Alle waren sichtlich nervös, weil niemand so genau wusste, welche Auswirkungen durch die Zwangspause entstanden sind. Bereits in der ersten Spielminute konnten die Gastgeberinnen den Führungstreffer erzielen – Fehlstart für die Grafenberger Mädels. Die ersten 15 Minuten wurde nur auf ein Tor gespielt. Die Gäste kamen kaum zum Durchatmen. In dieser Phase des Spiels zeigte die Grafenberger Torspielerin ihr Können und hielt ihr Team mit einigen Paraden im Spiel. In der 19. Minute konnte Eningen auf 2:0 erhöhen und nur drei Minuten später das 3:0 erzielen. Gegen Ende der ersten Halbzeit wurden die Kickerinnen aus Grafenberg mutiger und kombinierten sich über das Spielfeld. So kam Rödl in der 32. Minute zum Torabschluss, der allerdings zu unpräzise war. Außerdem fasst sich Gross in der 33. und 35. Spielminute ein Herz und schoss aus ca. 20 Meter Entfernung. Auch diesen Versuch konnte die gegnerische Torspielerin parieren. Direkt nach der Halbzeit wurden die Gäste wieder unter Druck gesetzt. Dem konnten sie nach drei Minuten kaum mehr standhalten und so fiel in der 38. Minute das 4:0. Die nächsten zehn Minuten war es ein sehr ausgeglichenes Spiel: beide Mannschaften spielen nach vorne und schenken sich nichts. In der 47. Minute gelang dem SKV ein Kunstschuss direkt unter die Latte – 5:0. In der 50. Minute kombinierten sich die Grafenbergerinnen durch die gegnerische Abwehr und wurden belohnt. Gross konnte zum 5:1 einnetzen. Die Gäste versuchten weiterhin nach vorne zu spielen, dennoch mussten sie der Hitze und der Aggressivität der gastgebenden Mannschaft ihren Tribut zollen. Die fünf Tore zum 10:1 Endstand (52., 56., 65., 67., 68.) konnte der SKV aus Sicht der Grafenbergerinnen viel zu leicht erzielen und ärgert sich wieder mal um die Nachlässigkeit in der letzten Phase des Spiels. Fazit des Trainers G. Touš: „Man sieht, dass wir was gemacht haben. Die nächsten Trainingseinheiten werden wir an der Agilität arbeiten. Das hat man heute gesehen, dass uns das noch fehlt.“

Es spielten: Neuhäuser, Kächele, Götz, Niklaus, Füßle, Wolfram, Grießinger, Rödl, Osterhoff, Gross, Kühfuß-Offer

JH